

Alle Informationen zur Veranstaltungsreihe:  
<https://kirche-muelheim.de/mut-2026>

## Veranstaltungsreihe „Mut!“

Mutmacherin, das will die Kirche sein, Anderen Mut und Hoffnung schenken. Gleichzeitig wünschen wir uns als Akteurinnen und Akteure der Kirche oft selber mehr Mut, um in Zeiten des Kleinerwerdens weiter Neues zu wagen.

Mut zu haben, das bedeutet oft auch widerständig zu sein, andere Wege zu gehen als die Meisten. Wie das geht, das zeigen beispielhaft unsere Gäste im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe „Mut!“ im Jahr 2026 - die Einen mit einem Augenzwinkern und der Lust, den Kirchenladen mal humorvoll auf links zu krempeln und die Anderen mit Ernst und Beharrlichkeit, um ein wichtiges Anliegen voranzubringen.

Seien Sie dabei, nur Mut ;- ) Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen!



Ihr Superintendent Michael Manz

## Anfahrt Haus der Evangelischen Kirche

Das Haus der Kirche ist gut per ÖPNV zu erreichen (Mülheim Hauptbahnhof oder Haltestelle Kaiserplatz).

An der Althofstraße ist das Parken nur in gekennzeichneten Flächen erlaubt (tagsüber kostenpflichtig). Weitere Parkplätze gibt es im Parkhaus am Einkaufszentrum „Forum“ / Hauptbahnhof oder am Südbad (kostenfrei).

**Einlass** zu den Veranstaltungen über den Innenhof an der Althofstraße 9.

**Ev. Kirchenkreis An der Ruhr**

Althofstraße 9

45468 Mülheim an der Ruhr

Telefon 0208.3003-0

[superintendent@kirche-muelheim.de](mailto:superintendent@kirche-muelheim.de)

<https://kirche-muelheim.de>



# Mut!

Bild: Adobe Stock | Till

**Veranstaltungsreihe 2026**



## Evangelische Kirche

Kirchenkreis An der Ruhr

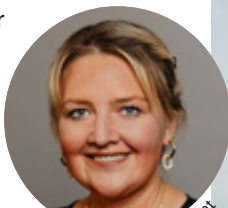
Donnerstag, 5. März, 19.30 Uhr

**Dio Mio:**

**Michelle Engel und David Grüntjens**

**Haus der Ev. Kirche, Althofstraße 9, 45468 Mülheim**

Als Diakonin Michelle Engel und Pfarrer David Grüntjens 2019 ihren Dienst in der Krefelder Citykirche St. Dionysius antraten, wussten sie: „Wir machen das anders.“ Und zwar so, dass Kirche Spaß macht. Menschen sollen das Gefühl haben, dass sie willkommen sind, dass in der Gemeinde gemeinsam gelacht, gefeiert, geliebt, geweint, gelebt wird.



Michelle Engel | Bild: privat



David Grüntjens | Bild: privat

Auf [@diokirche\\_krefeld](#) berichten beide als „Fregels“ und „Chef“ aus der Gemeinde und haben keine Scheu, überholte Vorstellungen von Kirche gegen den Strich zu bürsten. 80.000 Follower\*innen aus Krefeld und weit darüber hinaus wissen das zu schätzen. – **Eintritt frei.**

Montag, 23. März, 19.30 Uhr

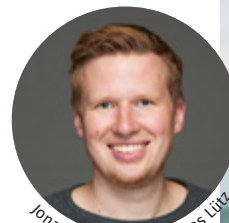
**Jonas Goebel:**

**„Jesus, die Milch ist alle“**

**Haus der Ev. Kirche, Althofstraße 9, 45468 Mülheim an der Ruhr**

Jonas Goebel ist Pfarrer und Autor aus Hamburg. In Mülheim berichtet er aus seiner Arbeit und liest aus

seinem Buch „Jesus, die Milch ist alle: Meine schräge WG und ich“. Jonas Goebels Bücher erzählen davon, wie es wäre, mit Jesus Tür an Tür zu leben. Zwischen Wäschekorb und Weltgeschehen entsteht ein Zusammenleben voller Fragen, Lacher und ungeahnter Tiefe. Und der Mitbewohner? Zeigt sich unerwartet, ehrlich, nervig, liebevoll und manchmal auch ganz schön unbequem.



Jonas Goebel | Bild: Lucas Lütz

Jonas Goebel ([@juhopma](#)), Jg. 1989, ist Pastor in Hamburg-Lohbrügge – und Blogger, Podcaster, Buchautor und Jesus-WG-Mitbewohner. Bekannt wurde er durch Auftritte bei Preacherslams, eine Predigtversteigerung auf eBay, sein neuartiges Gottesdienstkonzept und die „Netflixisierung“ von Kirche. – **Eintritt frei.**

Dienstag, 14. April, 19.30 Uhr

**„Jede 3. Frau“: Lesung und Gespräch mit Natascha Sagorski**

**Haus der Ev. Kirche, Althofstraße 9, 45468 Mülheim an der Ruhr**

Seit 2025 haben Frauen das Recht auf freiwilligen Mutterschutz nach einer stillen Geburt. Das ist ganz maßgeblich das Verdienst von Natascha Sagorski. Die Münchnerin initiierte eine Petition und brachte sie mit Rückgrat und Beharrlichkeit bis zur Gesetzesvorlage in den Bundestag – mit Erfolg. Von dem herausfordernden Weg dahin wird sie berichten.

Natascha Sagorski ([@natascha\\_sagorski](#)) ist Autorin von „Jede 3. Frau – Geschichten von Schwangerschaften ohne Happy End“. Sie zieht aus ihrem eigenen Schicksal die Motivation, sich für die Rechte von Frauen einzusetzen. In einem Interview berichtet sie: „Kein Politiker wird morgen aufwachen und sagen: Hey, wir müssen uns jetzt für die Rechte von Frauen nach Fehlgeburten einsetzen! (...)



Natascha Sagorski | Bild: Ben Jank

Die Gewissheit, dass niemand anderes diese Arbeit für mich übernehmen wird, treibt mich an.“

Veranstaltung in Kooperation mit: Ev. Familienbildungsstätte, Krankenhausseelsorge, Diakonie Mülheim und weiteren Partnern. – **Eintritt frei.**

Donnerstag, 23. April, 19.30 Uhr

**„Verbinden statt spalten“ - Lesung und Gespräch mit Gilda Sahebi**

**Haus der Ev. Kirche, Althofstraße 9, 45468 Mülheim an der Ruhr**

Lesung und Gespräch mit Gilda Sahebi rund um ihr aktuelles Buch „Verbinden statt spalten: Eine Antwort auf die Politik der Polarisierung“. Darin erläutert Sahebi, „warum uns mehr eint als trennt“. Sie entlarvt die Erzählung vom sozialen Gegeneinander, die autoritäre Kräfte als Herrschaftsinstrument in die Welt setzen. Beispiele sind die einschlägigen Debatten um Sozialleistungen, Migration, Gendern und Wokeness, Krieg und Frieden sowie Corona. Dabei zeigen Studien immer wieder: Im eigenen Leben sind Menschen zufrieden; sie helfen und unterstützen einander, suchen Verbindung, nicht Hass. Sahebi zeigt, was man tun kann, um der destruktiven Erzählung keinen Raum in seinem Leben zu geben.



Gilda Sahebi | Bild: Hannes Leitwein

Gilda Sahebi ([@gilda\\_sahebi](#)) ist Politikwissenschaftlerin und freie Journalistin mit den Schwerpunkten Rassismus, Frauenrechte, Naher Osten und Wissenschaft (u.a. taz, Spiegel). Das Medium Magazin ernannte sie 2022 zur Politikjournalistin des Jahres. Über Social Media und als Diskussionspartnerin ordnet sie das aktuelle politische Geschehen ein. Gilda Sahebi lebt in Berlin. – **Eintritt frei.**

**Bei allen Veranstaltungen in dieser Reihe gibt es einen Büchertisch der Buchhandlung Hilberath & Lange.**